

Modulbeschreibungen

Master LA Grundschule Lernbereich III

*„Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit
Zuwanderungsgeschichte“ (DSSZ)*

Pflichtteil:

DaZ im mehrsprachigen Klassenzimmer

Stand: 01.10.2023

Modulname	Modulcode
Sprachbildung DaZ im Unterricht	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Heike Roll	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA MA DSSZ	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1 Semester	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Didaktik Deutsch als Zweitsprache	P	2	60 h
II	Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache	P	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wesentliche Forschungsbefunde und methodische Ansätze der internationalen Sprachlehr- und -lernforschung • beurteilen unterschiedliche fachdidaktische Modelle und methodische Ansätze zur Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache • sind dazu in der Lage, relevante linguistische Aspekte aller Teiffertigkeiten auf sprachliche Lehr-/Lern-Prozesse hin zu analysieren, zu diagnostizieren und zu reflektieren • können Lehr- und Lernmaterialien in Bezug auf sprachliche und kulturreflexive Angebote bewerten • können Methoden der Sprachförderung auf konkrete Fallbeispiele hin entwerfen, anwenden und auf ihren Erfolg hin evaluieren • erkennen und reflektieren die Verzahnung von Ästhetischem Lernen und zweit- bzw. fremdsprachlicher Vermittlung • verfügen über ein Repertoire an methodischen Konzepten (Dramapädagogik, bildende Kunst, Literatur etc.), die sprachliches und ästhetisches Lernen verknüpfen und auch neue Medien mit einbeziehen • legen unter Berücksichtigung des Ästhetischen Lernens einen Schwerpunkt auf Diagnostik und Sprachbildung in Deutsch für mehrsprachige Schüler*innen insb. für Klasse 3-4 in den Fächern: Religionsunterricht, Sachunterricht, Mathematik, Kunst, Sport, Musik
davon Schlüsselqualifikationen

- vertiefte didaktische Kompetenzen
- vertiefte diagnostische Kompetenz
- vertiefte Methodenkompetenz
- Fokussierung auf individuelle Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung
- kontextbezogene Auswahl, Planung und Reflexion von Sprachbildungs- und förderangeboten

Inhalte

In Vorbereitung auf das Praxissemester geht es in dem Modul um die Vermittlung fachdidaktischer Kenntnisse und Konzepte der Sprachlehr- und -lernforschung im Bereich Deutsch als Zweitsprache mit Fokus auf Ästhetisches Lernen in der Verzahnung mit fremd- und zweitsprachlicher Vermittlung sowie neuer Medien. Relevante linguistische Aspekte aller Teilkompetenzen werden mit Blick auf sprachliche Lehr-Lern-Prozesse analysiert und unter einer diagnostischen Perspektive (Leistungsmessung) reflektiert.

Der Schwerpunkt liegt auf Diagnostik, Didaktik und Methodik DaZ in Deutsch für mehrsprachige Schülerinnen und Schüler sowie für Internationale Vorbereitungsklassen und neu Zugewanderte.

Prüfungsleistungen im Modul

Mündliche Prüfung (10 Min. Präsentation, 5 Min. Diskussion)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (5/25 vertieft; 5/13 nicht vertieft)

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit

keine

Modulname	Modulcode	
Sprachbildung DaZ im Unterricht		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Didaktik Deutsch als Zweitsprache¹		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Andrea Schäfer-Jung	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	SoSe/WiSe	Deutsch	200

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit zentralen Aspekten der Sprachbildung im DaZ-Unterricht vertraut • kennen wesentliche Forschungsbefunde und methodische Ansätze der internationalen Sprachlehr- und -lernforschung • beurteilen unterschiedliche fachdidaktische Modelle • können Unterrichtsmaterialien in Bezug auf sprachliche und kulturreflexive Anforderungen bewerten • kennen eingeführte Instrumente zur Beschreibung von Sprachständen, können diese anwenden und kritisch reflektieren • können Methoden der Sprachförderung auf konkrete Fallbeispiele hin entwerfen, anwenden und auf ihren Erfolg hin evaluieren • legen unter Berücksichtigung des Ästhetischen Lernens einen Schwerpunkt auf Diagnostik und Sprachbildung in Deutsch für mehrsprachige Schüler*innen insb. für Klasse 3-4 in den Fächern: Religionsunterricht, Sachunterricht, Mathematik, Kunst, Sport, Musik • erhalten eine Einführung in die Gestaltung des Praxissemesters
Inhalte
<p>Vermittlung fachdidaktischer Kenntnisse und Konzepte der Sprachlehr- und -lernforschung im Bereich Deutsch als Zweitsprache mit Fokus auf Ästhetisches Lernen in der Verzahnung mit fremd- und zweitsprachlicher Vermittlung sowie neuen Medien</p> <p>Vorbereitung Praxissemester im Fach Deutsch: Informationsmöglichkeiten, Ablauf des Begleitseminars, mögliche Fragestellungen im Seminar Kontext, Projektumfang und -aufbau, Anmeldeverfahren für das Begleitseminar</p>

¹ Die Vorlesung ist polyvalent zur Vorlesung „Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache“ im Fachmaster „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ (2. Semester).

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Kniffka, G., Siebert-Ott, G. (2012). Deutsch als Zweitsprache. Lehren und lernen. 3. Auflage. Paderborn: UTB.
Altmeyer, C., Biebighäuser, K., Haberzettl, S. & Heine, A. (2021). Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Stuttgart: Metzler.
Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode	
Sprachbildung DaZ im Unterricht		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Didaktik und Methodik Deutsch als Zweitsprache		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Andrea Schäfer-Jung	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die fachdidaktischen Konzepte mit einem Fokus auf Ästhetisches Lernen • erkennen die Verzahnung von Ästhetischem Lernen und zweit- bzw. fremdsprachlicher Vermittlung • verfügen über ein Repertoire an methodischen Konzepten (Dramapädagogik, bildende Kunst, Literatur etc.), die sprachliches und ästhetisches Lernen verknüpfen und auch neue Medien mit einbeziehen • sind dazu in der Lage, relevante linguistische Aspekte aller Telfertigkeiten auf sprachliche Lehr-/Lern-Prozesse hin zu analysieren, zu diagnostizieren und zu reflektieren • entwickeln eigene Ideen zur Ausgestaltung ihres Studienprojektes im Praxissemester und kennen dessen Chancen und Schwierigkeiten
Inhalte
<p>Die Studierenden erfahren hier die Bedeutung ihrer fach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Ausbildung in der Praxis.</p> <p>Relevante linguistische Aspekte aller Telfertigkeiten werden mit Blick auf sprachliche Lehr-Lern-Prozesse analysiert und unter einer diagnostischen Perspektive (Leistungsmessung) reflektiert.</p> <p>In Vorbereitung auf das Studienprojekt werden Kriterien und Methoden zur Evaluation von Lehr-Lernprozessen diskutiert.</p>
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Rösch, H. (2003). Deutsch als Zweitsprache. Hannover: Schroedel.
- Jeuk, S. (2010). Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen – Diagnose – Förderung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Hoffmann, L., Kameyama, S., Riedel, M., Sahiner, P. & Wulff, N. (2017). Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch für die Lehrerausbildung. Berlin: Erich Schmidt Verlag

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education, Lehramt an Grundschulen	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	<p>25 insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi mit Studienprojekt • 1 Cr pro Lernbereich/ Unterrichtsfach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Lernbereichen und Bildungswissenschaften sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
IV	Begleitveranstaltung Lernbereich/Unterrichtsfach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	30 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch.
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie.
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen.
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an.
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um.
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an.
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht.

davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversity
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). Die Prüfungsleistungen werden in den Veranstaltungen I und II erbracht.

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit

keine

Modulname	Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung mit Studienprojekt		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N. (neue Abordnung DaZ)	XYZ	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	120 h	150 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • erfahren hier auf Grundlage der vermittelten theoretischen Grundlagen die Bedeutung ihrer fach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Ausbildung in der Praxis. • kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen • kennen verschiedene Methoden von Unterricht in mehrsprachigen Gruppen und sind in der Lage, sie für Unterrichtssituationen zu nutzen • können unter Anleitung in ihrem Studienprojekt allgemeine Konzepte der Lehr-, Lernforschung auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände praktisch anwenden • können theoretische Inhalte in der Praxis aufgreifen, anwenden und evaluieren

Inhalte
Die Studierenden erfahren hier die Bedeutung ihrer fach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Ausbildung in der Praxis. Relevante linguistische Aspekte aller Teilsfertigkeiten werden mit Blick auf sprachliche Lehr-Lern-Prozesse analysiert und unter einer diagnostischen Perspektive (Leistungsmessung) reflektiert. Die Veranstaltung begleitet die Praxisphase, exemplarische Methoden werden systematisch besprochen und im Microteaching eingeübt. Die Studierenden beobachten und analysieren methodisch reflektiert und unter Anleitung Prozesse des Regelunterrichts wie des DaZ-Unterrichts in der Praxis.
Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (mit den Bestandteilen Präsentation des Studienprojekts und Diskussion im zeitlichen Umfang von insgesamt 30 Minuten)
Literatur

Michalak, M., Gantefort, C., Funken, K., Kölzer C., Lemke V., Müller B. & Tiedemann, K. (2015). Deutsch als Zweitsprache und sprachsensibler Fachunterricht im Praxissemester. Handreichung. Köln: Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL). Online abrufbar unter: https://zfl.uni-koeln.de/sites/zfl/Publikationen/Materialien_zum_PS/ZfL_Handreichung_DaZ-PS.pdf

Wahbe, N. & Riemer, C. (2020). Zur Sensibilisierung für die Sprachförderung DaZ im Fachunterricht der Sekundarstufe – Annäherung durch reflektierte Praxiserfahrung. Herausforderung Lehrer*innenbildung. In: *Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion*, Heft 3 (2), S. 196–213.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung ohne Studienprojekt			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N. (neue Abordnung)		XYZ	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	SoSe/WiSe	deutsch	30

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	0 h	30 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • erfahren hier auf Grundlage der vermittelten theoretischen Grundlagen die Bedeutung ihrer fach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Ausbildung • kennen verschiedene Methoden von Unterricht in mehrsprachigen Gruppen • können unter Anleitung auf theoretischer Ebene allgemeine Konzepte der Lehr-, Lernforschung auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden

Inhalte
Relevante linguistische Aspekte aller Teiltätigkeiten werden mit Blick auf sprachliche Lehr-Lern-Prozesse analysiert und unter einer diagnostischen Perspektive (Leistungsmessung) reflektiert. Dabei wird die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Beobachtung und Analyse von Prozessen des Regelunterrichts wie des DaZ-Unterrichts erworben. Die Veranstaltung begleitet die Praxisphase, exemplarische Methoden werden systematisch besprochen und im Microteaching eingeübt.
Prüfungsleistung
keine
Literatur
<p>Michalak, M., Gantefort, C., Funken, K., Kölzer C., Lemke V., Müller B. & Tiedemann, K. (2015). Deutsch als Zweitsprache und sprachsensibler Fachunterricht im Praxissemester. Handreichung. Köln: Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL). Online abrufbar unter: https://zfl.uni-koeln.de/sites/zfl/Publikationen/Materialien_zum_PS/ZfL_Handreichung_DaZ-PS.pdf</p> <p>Wahbe, N. & Riemer, C. (2020). Zur Sensibilisierung für die Sprachförderung DaZ im Fachunterricht der Sekundarstufe – Annäherung durch reflektierte Praxiserfahrung. Herausforderung Lehrer*innenbildung. In: <i>Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion</i>, Heft 3 (2), S. 196–213.</p>

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Sprachbildung DaZ in der Schule	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Heike Roll	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
LA MA DSSZ Lehramt Grundschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Sprachbildung DaZ im Unterricht

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Sprachbildungskonzepte und Sprachcurricula	Pflicht	2	90 h
II	Inklusive Schulentwicklungsprozesse	Pflicht	2	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> begreifen durchgängige Sprachbildung und Gesamtsprachencurriculum in inklusiver, fächerübergreifender, fach- und mehrsprachigkeitsorientierter Dimension erweitern diese Perspektiven durch Möglichkeiten der Digitalisierung auf Lehrkräfte- und Schüler*innenebene kennen Möglichkeiten der Planung und Gestaltung inklusiver Sprachentwicklungsprozesse im Klassen-, Stufen- und Schulverband mit besonderem Fokus auf neu zugewanderte Schüler*innen verstehen, dass sprachliche Handlungen in Diskursen und Texten für fachliche Sprachbildungsprozesse sowie für sprach- und fachdidaktische Entscheidungen und Begründungen genutzt werden können
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> Handlungs- und Urteilsfähigkeit in fachdidaktischen Kontexten Planung, Evaluation und Reflexion schulischer Lehr-/Lernprozesse unter dem Aspekt von Integration und Inklusion Fähigkeit zu kooperativem und interdisziplinärem Arbeiten im schulischen Kontext vertiefte Medienkompetenz Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Inhalte

Das Modul fokussiert zum einen Konzepte durchgängiger, inklusiver, fachorientierter und fächerübergreifender Sprachbildung. Zum anderen wird erörtert, wie inklusive Sprachentwicklungsprozesse im Klassen-, Stufen- und Schulverband geplant und gestaltet werden können. Das Modul vermittelt interdisziplinäre Perspektiven auf Beschulungsmodelle für neu zugewanderte Schüler*innen sowie zur Koordination des gesonderten Unterrichts für neu zugewanderte Schüler*innen mit weiteren Fächern und setzt sich mit dem Konzept von Gesamtsprachencurricula auseinander.

Prüfungsleistungen im Modul

E-Portfolio im Umfang von 60 Stunden

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Anteil entsprechend der Fachcredits gesamt (6/25 vertieft; 6/13 nicht vertieft)

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit

keine

Modulname	Modulcode	
Sprachbildung DaZ in der Schule		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Sprachbildungskonzepte und Sprachcurricula⁴		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Dr. Erkan Gürsoy	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	SoSe / WiSe	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sprachliche Handlungen (u.a. beschreiben, erklären, begründen) in didaktischen Texten der Grundschule identifizieren und voneinander unterscheiden • verstehen, wie sprachliche Handlungen im Unterricht kindgerichtet erarbeitet und die Arbeit an sprachlichen Strukturen fächerübergreifend gefördert werden • verstehen, wie der Unterricht und Lernprozesse sprachbildend und fachorientiert geplant werden können • können sprachbildende Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung digitaler Lehr-/Lernangebote (z.B. digitaler Hörstifte) auf den Unterricht mit neu zugewanderten Schüler*innen und den Lese- oder Sprachunterricht übertragen sowie in weiteren Fächern anwenden • reflektieren den begrifflichen Umgang mit neu zugewanderten Schüler*innen (macht-)kritisch
Inhalte
<p>Die Veranstaltung behandelt und vertieft grundlegende Ansätze zu fachorientierten Sprachbildungskonzepten (u.a. Genredidaktik, Scaffolding, SIOP) unter besonderer Berücksichtigung von neu zugewanderten Schüler*innen im Grundschulalter.</p> <p>Die Veranstaltung betrachtet funktional-pragmatische Zugänge (u.a. sprachliche Handlungen in fachlichen Diskursen und Texten) vor dem Hintergrund didaktisch reduzierter, schulischer Textsorten in fachlichen Lehr- und Lernprozessen.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt Aspekte der sprachbildenden Unterrichtsplanung.</p>
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular

⁴ Die Veranstaltung ist polyvalent zur Veranstaltung „Freies Mastermodul Deutsch: DaZ/DaF I“ im Lehramtsmaster Germanistik BK (3.Semester).

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur

- Brisk, M. E. (2014). *Engaging Students in Academic Literacies: Genre-based Pedagogy for K-5 Classroom*. New York, London: Routledge.
- Büttner, D. & Gürsoy, E. (2020). „Sprachliche Barrieren als Herausforderung bei der Integration von Seiteneinsteiger_innen in das Berufskolleg“ – Lehrer_innenbildung im Spiegel des Integrations- und Inklusionsdiskurses. In: D. Münk & G. Scheiermann (Hrsg.), *Inklusion in der Lehrerbildung für das berufliche Schulwesen. Beiträge zur Professionalisierung in der ersten Phase der Lehramtsausbildung*, Detmold: Eusl, S. 179–197.
- Dube, J. & Gürsoy, E. (2018). Mehrsprachige Bilderbücher und audio-digitale Hörstifte. Sprachintegrierte Leseförderung im Unterricht mit neu zugewanderten Schüler/innen. In: S. Kutzelmann & U. Massler (Hrsg.), *Mehrsprachige Leseförderung: Grundlagen und Konzepte*. Tübingen: Narr, S. 131–145.
- Gürsoy, E. (2022). Herkunftssprachlichen Unterricht und Deutschunterricht koordinieren – sprachliche Handlungen in mehrsprachigen Bilderbüchern in der Grundschule. In: B. Stolarczyk & C. Merkelbach (Hrsg.), *Literatur und Kultur im herkunftssprachlichen Unterricht*, Düren: Shaker, S. 63–77.
- Hoffmann, L. (2021). *Deutsche Grammatik: Grundlagen für Lehrerausbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache*. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode	
Sprachbildung DaZ in der Schule		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Inklusive Schulentwicklungsprozesse⁶		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
N.N. (neue Abordnung)	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3.	SoSe / WiSe	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Modelle zur Beschulung von neu zugewanderten Schüler*innen und können explizite Angebote für diese Schülergruppe diskutieren • kennen Prinzipien der fachlichen und sprachlichen Koordination des gesonderten Unterrichts für neu zugewanderte Schüler*innen mit weiteren Fächern • können Konzepte des Gesamtsprachencurriculums für schulische und unterrichtliche Entscheidungsprozesse in Bezug auf sprachliche Heterogenität heranziehen • können Konzepte des Gesamtsprachencurriculums als Planungs- und Gestaltungsperspektive für inklusive Schulentwicklungsprozesse anwenden • bewerten Beschulungsmodelle und Schulentwicklungsprozesse im Kontext von Inklusion und Nezuwanderung unter Berücksichtigung von Gesamtsprachencurricula
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinäre Perspektiven auf Beschulungsmodelle für neu zugewanderte Schüler*innen • Koordination des Unterrichts für neu zugewanderte Schüler*innen mit weiteren Fächern • inklusive Sprachbildung und sprachliche Heterogenität • Gesamtsprachencurricula
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular

⁶ Die Veranstaltung ist polyvalent zur Veranstaltung „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache im Deutschunterricht“ im Lehramtsmaster Germanistik HRSGe (1.Semester).

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur

- Ehlich, K. (2017). Ein Gesamtsprachencurriculum für die deutsche Schule des frühen 21. Jahrhunderts. Erforderliche Ziele, absehbare Risiken. In: M. Becker-Mrotzek & H.-J. Roth (Hrsg.), *Sprachliche Bildung – Grundlagen und Handlungsfelder*, Münster, New York: Waxmann, S. 249–271.
- Hufeisen, B. (2018). Gesamtsprachencurricula und andere Ansätze und Konzepte sprachen-, fächer- und jahrgangsübergreifender Art. In: S. Melo-Pfeifer & D. Reimann (Hrsg.), *Plurale Ansätze im Fremdsprachenunterricht*, Tübingen: Gunter Narr, S. 227–245.
- Reich, H. H. (2017). Geschichte der Beschulung von Seiteneinstiegern im deutschen Bildungssystem. In: M. Becker-Mrotzek & H.-J. Roth (Hrsg.), *Sprachliche Bildung – Grundlagen und Handlungsfelder*, Münster, New York: Waxmann, S. 77–94.
- Reich, H. H. & Krumm, H.-J. (2013). Sprachbildung und Mehrsprachigkeit. Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht. Münster, New York: Waxmann.
- Rödel, L. & Simon, T. (Hrsg.) (2019). Inklusive Sprach(en)bildung: Ein interdisziplinärer Blick auf das Verhältnis von Inklusion und Sprachbildung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Ausgewiesene Inklusionspunkte (2 CP)

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	

Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	GeiWi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA MA DSSZ Grundschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 3 Cr: LB vertieft • 2 Cr: LB • 2 Cr: LB • 2 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des vertieften Lernbereichs	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive eines weiteren Lernbereichs	P	60 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive eines weiteren Lernbereichs	P	60 h
IV	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

davon Schlüsselqualifikationen

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
- Generierung von praxisrelevanten Fragestellungen und Forschungsideen und Auswahl geeigneter Methoden und Verfahren

Prüfungsleistungen im Modul

keine

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Das Modul wird nicht benotet

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit

keine

Modulname	Modulcode	
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Forschungsmethoden DaZ⁸		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Katja D. Cantone	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	SoSe / WiSe	Deutsch	60

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Forschungsmethodik zum Zweit- und mehrsprachigen Erwerb sowie deren Erkenntnisinteresse und Begründungszusammenhänge; • zu aktuellen wissenschaftstheoretisch-methodologischen Hauptpositionen in der Didaktik des DaZ-Unterrichts; • zu wichtigen deutschsprachigen Publikationsorganen zum integrierten oder additiven DaZ-Unterricht; • zu forschungsmethodologischen Gütekriterien der Forschungspraxis. <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Recherche wissenschaftlicher Literatur; • Forschungsergebnisse bezüglich der Erforschung des Zweitsprachenerwerbs und -unterrichts kritisch zu rezipieren und auf ihrer Grundlage Forschungsfragen zu entwickeln; • zu konkreten fachdidaktischen Forschungsfragen aus der Praxis des integrierten oder additiven DaZ-Unterrichts die adäquaten Instrumente zur Untersuchung auszuwählen; • ein konkretes eigenes Forschungsvorhaben zu planen und durchzuführen.
Inhalte
<p>In der Lehrveranstaltung befassen sich die Teilnehmenden mit Forschungsfragen zum DaZ-Unterricht und zur DaZ-Forschung. Das Seminar beschäftigt sich mit allgemeinen Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens, der wissenschaftlichen Recherche, der wissenschaftlich adäquaten Darstellung und Vermittlung von Ergebnissen sowie ihrer Diskussion. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, ihre eigenen Arbeiten ihren Kommilitonen vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.</p>

⁸ Die Veranstaltung ist polyvalent zum Masterkolloquium im Fachmaster „Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ (4. Semester).

Die Inhalte umfassen im Einzelnen:

- Forschungsansatz und Forschungsmethoden des DaZ-Unterrichts; Theorieansätze und Methoden der Mehrsprachigkeitsdidaktik; Erforschung von Lern- und Lehrprozessen in der Zweitsprache Deutsch; schulempirische Forschungsdesigns;
- Erarbeitung einer konkreten Forschungsfrage; Einordnung der Fragestellung in einen theoretischen Kontext; Forschungsmethoden; Durchführung einer konkreten Untersuchung zu einer bestimmten Fragestellung.

Prüfungsleistung

Siehe Modulformular

Literatur

Jeuk, S., Settinieri, J. (Hrsg.) (2019). Handbuch Sprachdiagnostik Deutsch als Zweitsprache.

Berlin: De Gruyter.

Settinieri, J., Demirkaya, S., Feldmeier, A., Gültekin-Karakoç & N., Riemer, C. (Hrsg.) (2014).

Einführung in empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Paderborn: UTB.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
Masterarbeit	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Katja Cantone-Altıntaş	GeiWi
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 60-66 Seiten (ca. 150.000-165.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	600 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			600 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden können argumentativ fundiert eigene Positionen vertreten
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen Anwendung von verschiedenen Forschungsmethoden und Erhebungsinstrumenten, Nutzung adäquater Mittel zur Datenanalyse. Analytische Denk- und Arbeitsweise Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
Die Note geht mit dem Gewicht 20/120 in die Gesamtnote ein

Verwertbarkeit/Übertragbarkeit
keine